

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch Schulforschung und Schulentwicklung Master of Arts

Seit Wintersemester 2021/2022

Stand: 1.1.2021

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft



Inhalt

1. Einführung	3
2. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
3. Schwerpunktbildungen, Wahlmöglichkeiten und Auslandsaufenthalte	4
4. Zugangsvoraussetzungen und Eingangsqualifikationen	6
5. Organisatorische Hinweise und weitere Informationen	7
6. Studienverlaufspläne	8
6.1 Übersicht nach Modulen.....	8
6.2 Übersicht nach Studienverlauf	9
7. Modulbeschreibungen	11
7.1 Modul 1: Forschung und Entwicklung in der Schulpädagogik im Kontext der Erziehungswissenschaft	11
7.2 Modul 2: Unterricht, Lehren und Lernen in Forschung und Entwicklung (Mikroebene).....	12
7.3 Modul 3: Schule als Organisation und Professionalität in Forschung und Entwicklung (Mesoebene).....	13
7.4 Modul 4: Bildungssystem und Bildungssteuerung in Forschung und Entwicklung (Makroebene)	14
7.5 Modul 5: Forschungsmethoden.....	15
7.6 Modul 6: Praktikum.....	17
7.7 Modul 7: Innovations- und Tätigkeitsfelder in der Schule.....	19
7.8 Modul 8: Wahlbereich 1	20
7.9 Modul 9: Wahlbereich 2.....	21
7.10 Modul 10: Abschlussmodul.....	22
8. Abkürzungsverzeichnis	23

1. Einführung

Dieses Modulhandbuch wurde auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Masterstudiengang „Schulforschung und Schulentwicklung“ erstellt. Es enthält unter anderem die Qualifikationsziele des Studiengangs, Studienverlaufspläne für ein Vollzeit- und ein Teilzeitstudium sowie Modulbeschreibungen für alle Module.

In jeder Modulbeschreibung finden sich Angaben zum Gesamt-Workload, zur Kontaktzeit, zum Umfang des Selbststudiums, zu den Semesterwochenstunden, der Moduldauer, den Inhalten und Zielen, den Teilnahmevoraussetzungen sowie zu den vorgeschriebenen Studien- und Prüfungsleistungen. Weitere Erläuterungen zum Modulhandbuch sind in einem separaten Dokument („Erläuterungen zum Modulhandbuch“) zusammengestellt. Es kann zusammen mit der Prüfungsordnung, dem Modulhandbuch und weiteren Dokumenten von der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft unter „Downloads“ heruntergeladen werden. Es befindet sich überdies zusammen mit weiteren Informationen auf den Seiten der Abteilung Schulpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft unter einer eigenen Überschrift zum Masterstudiengang.

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Schulforschung und Schulentwicklung“ wurde vor dem Hintergrund gestiegener gesellschaftlicher Erwartungen an das Bildungssystem und seine Akteure konzipiert. Dabei wurde der Blick auf neue Maßnahmen der Systemsteuerung gerichtet und auf die zunehmende Autonomie von Schulen bei gleichzeitiger Verpflichtung zur Rechenschaftslegung und der damit verbundenen Aufforderung zu einer datenbasierten Schul- und Unterrichtsentwicklung vor Ort. Ausgangspunkt für die konzeptionellen Überlegungen war aber auch die Erkenntnis, dass das Schulsystem sich heute auf allen Ebenen mit der zunehmend erkannten Heterogenität der Schülerinnen und Schüler auseinandersetzen muss und in Anbetracht gesellschaftlicher und ökonomischer Entwicklungen nicht hinter seiner Aufgabe zurückbleiben darf, jedem einzelnen jungen Menschen eine umfassende Bildung zu ermöglichen.

Die Notwendigkeit einer zusätzlichen Qualifizierung von Lehrkräften, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, (angehenden) Schulleitungen und weiteren Akteuren im Bildungssystem Schule über das Erststudium hinaus wird heute mehr und mehr anerkannt und auch gefordert. Sie erscheint wichtig, um neuen Aufgaben in einer sich verändernden Welt und in Anbetracht struktureller Umbrüche gerecht zu werden und beispielsweise die zunehmende Digitalisierung von Lehr-Lern-Prozessen kritisch und konstruktiv zu begleiten, zu erforschen und wirksam zu gestalten. Reformen und Innovationen bedürfen einer umfangreichen und gut strukturierten Wissensbasis, um erfolgreich sein zu können. Sie sollten immer auch von hoher Qualität und substantiellen Verbesserungen verpflichtet sein.

Darüber hinaus bedeutet eine wissenschaftlich fundierte Zusatzqualifikation, wie sie an einer Volluniversität mit einem großen erziehungswissenschaftlichen Institut erworben werden kann, immer auch die Chance und den Auftrag, einen bedeutsamen Beitrag zur professionellen Entwicklung der Studierenden zu leisten. Dass zu einer wissenschaftlich fundierten Zusatzqualifi-

fikation in den Sozialwissenschaften heute auch die Auseinandersetzung mit Forschungsfragen, -methoden und -ergebnissen gehört, erscheint selbstverständlich. Mit der Möglichkeit, Forschungsmethoden auf zwei Niveaustufen studieren zu können, wird adäquat auf die heterogenen Voraussetzungen der Studierenden eingegangen. Ethische Fragen wissenschaftlichen Arbeitens werden im Rahmen des Studiums immer wieder neu bedacht. Internationale Vergleiche, interdisziplinäres Arbeiten, umfangreiche Wahlmöglichkeiten, gemeinsame Lehrveranstaltungen mit Studierenden anderer Masterstudiengänge und die Option, ein Semester im Ausland verbringen zu können, weiten zusätzlich den Blick, erleichtern spätere Vernetzungen und ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen.

Am Ende ihres Studiums verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Kompetenzen, um die Qualität von Schule und Unterricht auf der Basis theoretischer Einsichten und empirischer Befunde situations-, kontext- und adressatenadäquat sowie mit begründeter Zielorientierung zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten sowie anspruchsvolle und forschungsbasierte Konzepte auf allen drei Ebenen (Unterricht, Schule, Schulsystem) des Schulwesens zu entwickeln und darzustellen. Durch den Erwerb forschungsmethodischer Kompetenzen sind sie in der Lage, einerseits selbst in beruflichen Feldern forschend und evaluierend tätig zu sein und andererseits die Forschungsarbeiten und Evaluationsergebnisse anderer zu rezipieren und mit kritischem Blick zu nutzen. Sie sind außerdem befähigt, sich in Wort und Schrift fachsprachlich auszudrücken, anspruchsvolle Fachliteratur zu rezipieren sowie wissenschaftliche Diskurse nachzuvollziehen und einzuordnen und sich zunehmend an diesen zu beteiligen.

Neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen soll das Studium auch zur Ausbildung überfachlicher Kompetenzen beitragen. Dadurch verfügen die Absolventinnen und Absolventen nach Ende ihres Studiums über die Fähigkeit zur systematischen und mehrperspektivischen Analyse, zur wissenschaftlich fundierten Argumentation, zur verantwortungsvollen Folgenabschätzung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, zur Reflexion von Handlungen im schulischen Kontext und zur multiprofessionellen Kooperation auf der Basis von Differenz.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, anspruchsvolle Aufgaben im Kontext von Schule zu übernehmen, beispielsweise in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, in der Schulverwaltung, in der Organisation, Evaluation und Begleitung von Schulen, in der Beratung sowie in der Schulleitung. Ebenso können sie schulbezogene Fragen in außerschulischen Bildungseinrichtungen bearbeiten. Sie erfüllen die formalen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine Promotion.

3. Schwerpunktbildungen, Wahlmöglichkeiten und Auslandsaufenthalte

Studierende des Masterstudienganges „Schulforschung und Schulentwicklung“ bearbeiten zunächst innerhalb verpflichtender Module zentrale Fragen der Forschung und Entwicklung im Mehrebenensystem Schule und können dann an mehreren Stellen ihres Studiums interessen- und berufsfeldorientiert individuelle Schwerpunkte setzen. Insbesondere besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen von Modul 6 zwischen zwei Praktika zu entscheiden. Das schulbezogene Praktikum zielt auf Kompetenzen zur Entwicklung von Unterricht, Schule, Professionalität und

Bildungssystem und beinhaltet eine universitäre Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung, welche im Online-Format ausgebracht werden kann. Das Forschungspraktikum gestattet die Erprobung und Weiterentwicklung forschungsmethodischer Kompetenzen im qualitativen und/oder quantitativen Bereich und zielt auf die Inhaltsbereiche Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem. Es wird durch die Universität begleitet. Die Möglichkeit, Forschungsmethoden mit quantitativer und/oder qualitativer Ausrichtung und zudem auf zwei Niveaustufen studieren zu können (Modul 5), erlaubt die Wahl des Forschungspraktikums auch in Anbetracht differenter methodischer Voraussetzungen. Verschiedene weitere Wahlmöglichkeiten zeichnen das Studium aus und gestatten individuelle Schwerpunktsetzungen und hoch adaptive Lösungen, um trotz heterogener Zugänge und heterogener beruflicher Ziele im ausdifferenzierten schulischen Feld wissenschaftlich fundierte Lösungen erarbeiten und umsetzen zu können. Besonders hervorzuheben ist hier auch Modul 7, welches auf Theorie-, Forschungs- und Handlungswissen zur Leitung, Beratung und/oder Digitalisierung im schulischen und außerschulischen Kontext zielt und damit relevante und aktuelle Themenfelder fokussiert.

Zwei Module (Module 8 und 9) ermöglichen Studierenden den Besuch von Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft – aus der Schulpädagogik, der Sozialpädagogik, der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der Allgemeinen Pädagogik sowie der Empirischen Bildungsforschung/Pädagogischen Psychologie. Auch können aufgrund der seit 2015 bestehenden Vereinbarung zwischen dem Institut für Erziehungswissenschaft und dem Fachbereich Psychologie bei freien Plätzen Lehrveranstaltungen des Masterstudienganges „Schulpsychologie“ gewählt werden. Ebenso ist es nach Absprache möglich, Lehrveranstaltungen anderer Disziplinen und überfachlichen Zuschnitts zu belegen, sofern sie den Vorgaben der Module 8 und 9 entsprechen.

Eine weitere Profilbildung entsteht aus der Option für Master-Studierende des Instituts für Erziehungswissenschaft, das dritte Semester teilweise an einer Universität im Ausland zu verbringen. Beispielsweise ist es möglich, die seit Jahren bestehenden Austauschbeziehungen des Instituts mit der National Chi Nan University Taiwan zu nutzen, die Möglichkeit eines anderen außereuropäischen Austausches aufzugreifen oder sich mit einem Studienaufenthalt an einer europäischen Universität am Erasmus-Programm zu beteiligen. Erleichtert wird die Option eines Auslandsaufenthalts dadurch, dass die Lehrveranstaltungen von Modul 7, aus welchen für das dritte Semester eine zu wählen ist, in der Regel kompakt angeboten und sehr früh terminiert werden, so dass sie entsprechend eingeplant oder bereits im ersten Semester belegt werden können. Auch ein Verschieben des gesamten Moduls 7 in das vierte Semester hinein ist möglich, um möglichst viel Zeit bzw. ein ganzes Semester im Ausland ohne Zeitverlust verbringen zu können.

Schließlich können alle Studierenden im Rahmen ihrer Masterarbeit Schwerpunkte setzen, indem sie an aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten ihrer Wahl mitarbeiten, mit regionalen Schulen kooperieren oder eigenen Fragestellungen mit selbst gewählten Designs und Methoden nachgehen und diese entweder in der Allgemeinen Pädagogik oder in der Schulpädagogik verorten. Bei der Anfertigung ihrer Masterarbeit werden sie begleitet und unterstützt. Studierende zeigen im Rahmen ihrer Masterarbeit, dass sie unter Wahrung wissenschaftlicher, datenschutzrechtlicher und ethischer Standards in der Lage sind, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse sachgerecht und verständlich darzustellen sowie in größere Zusammenhänge einzuordnen.

Um auch Lehrkräften in der dritten Phase und berufstätigen Absolventinnen und Absolventen von Bachelor-Studiengängen sowie allgemein Studienberechtigten mit Familienaufgaben ein Studium zu ermöglichen, wird der Masterstudiengang „Schulforschung und Schulentwicklung“ auch als Teilzeitstudiengang angeboten. Dieser ist auf acht statt auf vier Semester angelegt. Auch ein Auslandsaufenthalt an einer (Partner-)Universität ist in diesem Teilzeitstudiengang möglich und kann laut Plan im dritten Studienjahr absolviert werden. Studierende mit Familienaufgaben werden insbesondere durch Beratung und das Angebot flexibler Lösungen unterstützt.

Das beschriebene Konzept mit verbindlichen Modulen und mehreren Wahlmöglichkeiten gestattet somit ein Studium, welches breit angelegt und kumulativ aufgebaut ist und gleichzeitig adäquat auf verschiedene anspruchsvolle Tätigkeiten im Kontext von Schule abgestimmt werden kann.

4. Zugangsvoraussetzungen und Eingangsqualifikationen

Voraussetzungen für die Aufnahme des Masterstudienganges ist ein abgeschlossener erziehungswissenschaftlicher Bachelorstudiengang oder Lehramtsstudiengang oder ein Abschluss in einem vergleichbaren Studiengang in einem Nachbarfach. Was als Nachbarfach gelten kann, entscheidet die Auswahlkommission. Näheres regelt die Auswahlatzung.

Die Studien- und Prüfungssprache ist Deutsch. Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügen. Den Studierenden werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen empfohlen.

5. Organisatorische Hinweise und weitere Informationen

Alle wesentlichen Informationen zum Masterstudiengang „Schulforschung und Schulentwicklung“ finden sich auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft und hier auf den Seiten der Abteilung Schulpädagogik. Abgelegt sind neben der Auswahlsetzung, der Studien- und Prüfungsordnung sowie dem Modulhandbuch weitere Dokumente, stets aktuelle Informationen und ausgewählte Links, die bei der Organisation und Gestaltung des Studiums helfen können:

<https://uni-tuebingen.de/de/30513>

Die Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft enthält darüber hinaus weitere Dokumente (unter „Downloads“) und Informationen, so z.B. zu den verschiedenen Abteilungen mit ihren Forschungsaktivitäten, zu den Lehrenden und ihren Sprechzeiten, zu aktuellen Vorträgen sowie Tagungen oder zu Stellenangeboten:

<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/>

Gut aufbereitete Informationen zu den zahlreichen Austauschprogrammen (z.B. ERASMUS) und vielfältigen Fördermöglichkeiten sind ebenfalls auf der Homepage des Instituts abgelegt:

<https://uni-tuebingen.de/international/studieren-im-ausland/>

Darüber hinaus bietet die Eberhard Karls Universität Tübingen vielfältige Informations- und Unterstützungsangebote im überfachlichen Bereich. So können z.B. Kurse für den Umgang mit elektronischen Ressourcen der Universitätsbibliothek, Hilfen für internationale Studierende oder Unterstützungsleistungen und Beratungsangebote für das wissenschaftliche Arbeiten genutzt werden:

<http://www.uni-tuebingen.de/>

Nach einem ausführlichen Auditierungsprozess wurde der Universität Tübingen erstmals im Jahr 2014 und nach Durchlaufen eines Re-Auditierungsverfahrens wieder im Jahr 2017 das Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“ erteilt. Sichtbar wird dieses in verbesserten Studienbedingungen für Studierende mit Familienaufgaben und einem eigens eingerichteten Familienbüro. Dieses berät und vermittelt bei Themen der Vereinbarkeit von Familienaufgaben und Studium:

<http://www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/gleichstellung/gleichstellungsbeauftragte/familienbuero.html>

6. Studienverlaufspläne

6.1 Übersicht nach Modulen

6.1.1 Vollzeit

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
1	Pflicht	Forschung und Entwicklung in der Schulpädagogik im Kontext der Erziehungswissenschaft	1	9
2	Pflicht	Unterricht, Lehren und Lernen in Forschung und Entwicklung (Mikroebene)	1 + 2	9
3	Pflicht	Schule als Organisation und Professionalität in Forschung und Entwicklung (Mesoebene)	2	6
4	Pflicht	Bildungssystem und Bildungssteuerung in Forschung und Entwicklung (Makroebene)	2	12
5a	Wahlpflicht	Forschungsmethoden Niveaustufe 1	1 + 2	12
5b	Wahlpflicht	Forschungsmethoden Niveaustufe 2		
6a	Wahlpflicht	Praktikum: Entwicklung von Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem	3	27
6b	Wahlpflicht	Praktikum: Forschung zu Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem		
7	Pflicht	Innovations- und Tätigkeitsfelder in der Schule	3 + 4	9
8	Pflicht	Wahlbereich 1	1 + 2	12
9	Pflicht	Wahlbereich 2	4	6
10	Pflicht	Abschlussmodul	4	18

6.1.2 Teilzeit

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
1	Pflicht	Forschung und Entwicklung in der Schulpädagogik im Kontext der Erziehungswissenschaft	1	9
2	Pflicht	Unterricht, Lehren und Lernen in Forschung und Entwicklung (Mikroebene)	3 + 4	9
3	Pflicht	Schule als Organisation und Professionalität in Forschung und Entwicklung (Mesoebene)	2	6
4	Pflicht	Bildungssystem und Bildungssteuerung in Forschung und Entwicklung (Makroebene)	4	12
5a	Wahlpflicht	Forschungsmethoden Niveaustufe 1	1 + 2	12
5b	Wahlpflicht	Forschungsmethoden Niveaustufe 2		
6a	Wahlpflicht	Praktikum: Entwicklung von Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem	5 + 6	27
6b	Wahlpflicht	Praktikum: Forschung zu Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem		
7	Pflicht	Innovations- und Tätigkeitsfelder in der Schule	3 + 4	9
8	Pflicht	Wahlbereich 1	2 + 3	12
9	Pflicht	Wahlbereich 2	7	6
10	Pflicht	Abschlussmodul	8	18

6.2 Übersicht nach Studienverlauf

6.2.1 Vollzeit

		Module											
Fachse- mester	LP	1	2	3	4	5a	5b	6a	6b	7	8	9	10
1.	30	9	6/3			6					9/12		
2.	30		3/6	6	12	6					3/0		
3.	30							27		3			
4.	30									6		6	18

Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
		1	2	3	4	LP
1	Forschung und Entwicklung in der Schulpädagogik im Kontext der Erziehungswissenschaft	9				9
2	Unterricht, Lehren und Lernen in Forschung und Entwicklung (Mikroebene)	6/3	3/6			9
3	Schule als Organisation und Professionalität in Forschung und Entwicklung (Mesoebene)		6			6
4	Bildungssystem und Bildungssteuerung in Forschung und Entwicklung (Makroebene)		12			12
5a	Forschungsmethoden Niveaustufe 1	6	6			12
5b	Forschungsmethoden Niveaustufe 2					
6a	Praktikum: Entwicklung von Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem			27		27
6b	Praktikum: Forschung zu Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem					
7	Innovations- und Tätigkeitsfelder in der Schule			3	6	9
8	Wahlbereich 1	9/12	3/0			12
9	Wahlbereich 2				6	6
10	Abschlussmodul				18	18
	Summe Leistungspunkte	30	30	30	30	120

6.2.2 Teilzeit

		Module											
Fachse- mester	LP	1	2	3	4	5a	5b	6a	6b	7	8	9	10
1.	15	9				6							
2.	15			6		6						3	
3.	15		6/3							6		3	
4.	18		3/6		12					3			
5.	12							12					
6.	15							15					
7.	12										12		
8.	18												18

Nr.	Modultitel	Fachsemester								Σ		
		1	2	3	4	5	6	7	8	LP		
1	Forschung und Entwicklung in der Schulpädagogik im Kontext der Erziehungswissenschaft	9									9	
2	Unterricht, Lehren und Lernen in Forschung und Entwicklung (Mikroebene)			6/3	3/6						9	
3	Schule als Organisation und Professionalität in Forschung und Entwicklung (Mesoebene)		6								6	
4	Bildungssystem und Bildungssteuerung in Forschung und Entwicklung (Makroebene)				12						12	
5a	Forschungsmethoden Niveaustufe 1	6	6								12	
5b	Forschungsmethoden Niveaustufe 2											
6a	Praktikum: Entwicklung von Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem						12	15			27	
6b	Praktikum: Forschung zu Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem											
7	Innovations- und Tätigkeitsfelder in der Schule			6	3						9	
8	Wahlbereich 1								12		12	
9	Wahlbereich 2		3	3							6	
10	Abschlussmodul										18	18
	Summe Leistungspunkte	15	15	15/18	18/21	12	15	12	18	18	120	

Hinweis: Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist das Erbringen von Studienleistungen. Diese werden von den jeweiligen Dozierenden zu Semesterbeginn festgelegt.

7. Modulbeschreibungen

7.1 Modul 1: Forschung und Entwicklung in der Schulpädagogik im Kontext der Erziehungswissenschaft

Modulnummer: 1	Modultitel: Forschung und Entwicklung in der Schulpädagogik im Kontext der Erziehungswissenschaft		Art des Moduls: Pflicht							
ECTS-Punkte	9									
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h							
Moduldauer	1 Semester									
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester									
Unterrichtssprache	deutsch, englisch									
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Seminare unter anderem mit Vorträgen, Präsentationen, Diskussionen, Videoanalysen, Erarbeitungen, Textarbeit, Textvergleichen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten Studienleistungen insbesondere in Form von Textzusammenfassungen und Kurzreferaten 									
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Begriffe, Fragestellungen und Theorien auf der Makro-, Meso- und Mikroebene des Bildungssystems Fragen der Qualität, der Wirkungen und der Entwicklung auf allen Ebenen Aspekte der Lehrerprofessionalität Schule, Unterstützung und Gesellschaft im internationalen Vergleich Zentrale Fragen einer international vergleichenden Erziehungswissenschaft Bildungstheorien aus historischer, systematischer und vergleichender Perspektive 									
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen zentrale Begriffe, Fragestellungen und Theorien auf Makro-, Meso- und Mikroebene können vor dem Hintergrund zentraler theoretischer Ansätze und empirischer Befunde exemplarisch Entwicklungen und Probleme auf der Makro-, Meso- und Mikroebene des Bildungssystems beschreiben und reflektieren kennen historische und aktuelle Bildungstheorien sowie zentrale Begriffe und Fragestellungen einer international vergleichenden Erziehungswissenschaft 									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Forschung und Entwicklung in der Schulpädagogik</i>		S	o	2	3/6*	SP	-	b	100
	<i>Bildungstheorien und internationaler Vergleich</i>		S	o	2	6/3*				
Verwendbarkeit	Seminar 1 auch für Erweiterungsfach Erziehungswissenschaft (M.Ed.)									
Teilnahmevoraussetzungen	keine									

* Die schriftliche Leistung wird nach Wahl der/des Studierenden im Rahmen eines der beiden Seminare verfasst.
Abkürzungen: Siehe Abkürzungsverzeichnis auf Seite 23

7.2 Modul 2: Unterricht, Lehren und Lernen in Forschung und Entwicklung (Mikroebene)

Modulnummer: 2	Modultitel: Unterricht, Lehren und Lernen in Forschung und Entwicklung (Mikroebene)		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester beginnend								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Seminare unter anderem mit Vorträgen, Präsentationen, Diskussionen, Videoanalysen, Erarbeitungen, Textarbeit, Textvergleichen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten Studienleistungen insbesondere in Form von schriftlichen Erarbeitungen, Praxisreflexionen oder Kurzreferaten 								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung Ziele, Methoden und Ergebnisse der Unterrichtsforschung Umgang mit Heterogenität auf der Mikroebene Unterrichtskonzeptionen und –methoden mit Blick auf fachliche und überfachliche Prozesse und Ziele des Lehrens und Lernens Hausaufgaben Spezifische Aspekte verschiedener Akteure und Formen der Rückmeldung Aspekte der Lehrerprofessionalität Optional: Exkursionen 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können über Fragen der Unterrichtsqualität und ihrer Erfassung reflektieren kennen zentrale Fragen, Methoden und Ergebnisse der Unterrichtsforschung können Konzepte und Methoden des Unterrichts adäquat Zielen, Situationen und Adressaten zuordnen sind in der Lage, Unterrichtssequenzen mit Hilfe geeigneter Verfahren, vor dem Hintergrund theoretischen Wissens und mit Blick auf relevante Fragestellungen systematisch zu beobachten, zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten erkennen die wechselseitige Relevanz von Mikroebene und ausgewählten Aspekten der Lehrerprofessionalität 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>								
		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Lehren und Lernen im schulischen Kontext 1</i>	S	o	2	3/6*	SP	-	b	100
<i>Lehren und Lernen im schulischen Kontext 2</i>	S	o	2	6/3*					
Verwendbarkeit	Seminar 1 auch für Erweiterungsfach Erziehungswissenschaft (M.Ed.)								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

* Die schriftliche Leistung wird nach Wahl der/des Studierenden im Rahmen einer der beiden Lehrveranstaltungen verfasst.

7.3 Modul 3: Schule als Organisation und Professionalität in Forschung und Entwicklung (Mesoebene)

Modulnummer: 3	Modultitel: Schule als Organisation und Professionalität in Forschung und Entwicklung (Mesoebene)				Art des Moduls: Pflicht							
ECTS-Punkte	6											
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h									
Moduldauer	in der Regel 1 Semester											
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester											
Unterrichtssprache	deutsch											
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Seminare unter anderem mit Präsentationen, Diskussionen, Videoanalysen, Erarbeitungen, Textvergleichen, Fallanalysen sowie mit Vorträgen aus der Praxis Studienleistungen insbesondere in Form von schriftlichen Erarbeitungen, Praxisreflexionen oder Kurzreferaten 											
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Schulqualität Theorien und Konzepte der Schulentwicklung und Professionalisierung Verfahren, Potentiale und Probleme interner und externer Evaluation Change-Management, Innovation und Widerstand Inner- und außerschulische Kooperation Umgang mit Heterogenität auf der Mesoebene Professionalität des pädagogischen Personals Charakteristika und Rahmenbedingungen der Professionalisierung Bezüge von Makro-, Meso- und Mikroebene Optional: Exkursionen 											
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Theorien, empirische Befunde und Konzepte zu Schulqualität, Schulentwicklung sowie Professionalität und Professionalisierung können Konzepte und Folgen datenbasierter Schulentwicklung und Professionalisierung differenziert beschreiben, systematisieren und reflektieren kennen Gelingensbedingungen von Innovationen und Kooperation in der Schule sowie von Professionalisierung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung kennen Konzepte zum Umgang mit Heterogenität und Formen der Relationierung verschiedener Ansätze von Professionalität auf der Mesoebene sind in der Lage, sich kritisch-konstruktiv mit Best-Practice-Beispielen auseinanderzusetzen verstehen die Relevanz der Mesoebene im Verhältnis zur Mikro- und Makroebene können theoretische, empirische und schulpraktische Aspekte relationieren 											
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>				<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Schulqualität und Schulentwicklung</i>				S	o	2	2/4*	SP/MP	-/max 30'	b	100
	<i>Professionalität und Professionalisierung von Lehrpersonen</i>				S	o	2	4/2*				
Verwendbarkeit	Seminar 1 auch für Erweiterungsfach Erziehungswissenschaft (M.Ed.)											
Teilnahmevoraussetzungen	keine											

*Die schriftl./mündl. Prüfung findet nach Wahl der/des Studierenden im Rahmen einer der beiden Lehrveranstaltungen statt.

7.4 Modul 4: Bildungssystem und Bildungssteuerung in Forschung und Entwicklung (Makroebene)

Modulnummer: 4	Modultitel: Bildungssystem und Bildungssteuerung in Forschung und Entwicklung (Makroebene)		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	deutsch, englisch								
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Seminare unter anderem mit Vorträgen, Präsentationen, Diskussionen, Videoanalysen, Erarbeitungen, Textarbeit, Textvergleichen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten Studienleistungen insbesondere in Form von Textzusammenfassungen, Praxisreflexionen oder Kurzreferaten 								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungen im Bildungswesen Bildungssystem, Bildungserfolg und soziale Ungleichheit Umgang mit Heterogenität auf der Makroebene Bildungs- und Unterstützungssysteme im internationalen Vergleich Schulreformen und Reformschulen Educational Governance 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen bedeutsame Entwicklungen im Bildungswesen verfügen über Wissen zu Bildungssystemen im internationalen Vergleich verstehen Methoden und Ergebnisse erziehungswissenschaftlicher Forschung auf der Makroebene und können diese strukturiert darstellen können Schulreformen und Reformschulen in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und in anderen Ländern setzen und diese aus theoretischer und empirischer Perspektive analysieren erkennen die wechselseitige Relevanz von Makroebene und ausgewählten Aspekten der Lehrerprofessionalität und des Unterrichts kennen Konzepte der Steuerung in Bildungs- und Unterstützungssystemen und können die Governance-Perspektive zur Analyse nutzen setzen sich kooperativ und mehrperspektivisch mit Fragen der Qualität und Entwicklung von Bildungssystemen auseinander 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bildungssysteme: Charakteristika und Wirksamkeit</i>	S	o	2	6	H/MP	-/max 30'	b	50
	<i>Educational Governance von Bildungs- und Unterstützungssystemen</i>	S	o	2	6	GA	-	b	50
Verwendbarkeit	Seminar 1 auch für Erweiterungsfach Erziehungswissenschaft (M.Ed.)								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

7.5 Modul 5: Forschungsmethoden

Modulnummer: 5a	Modultitel: Forschungsmethoden Niveaustufe 1		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester beginnend								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen • Begleitseminare zu den Vorlesungen mit Übungen • Studienleistungen i.d.R. in Form von regelmäßigen Aufgabenbearbeitungen 								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Forschungsmethoden • Überblick über Methoden empirischer Sozialforschung • grundlegende qualitative <u>und</u> quantitative Erhebungsverfahren • grundlegende quantitative <u>oder</u> qualitative Analyseverfahren 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung • verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich qualitativer <u>und</u> quantitativer Erhebungsverfahren • verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich qualitativer <u>oder</u> quantitativer Analyseverfahren • können einfache wissenschaftliche Fragestellungen mit Methoden der empirischen Sozialforschung bearbeiten 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Methodik der Sozialwissenschaften</i>	V/S	o	2	3	SP	90'	b	50
	<i>Begleitseminar zur Einführung in die Methodik der Sozialwissenschaften</i>	S	o	2	3				
	<i>Quantitative/Qualitative Verfahren in den Sozialwissenschaften</i>	V/S	o	2	3	SP	-	b	50
<i>Begleitseminar: Quantitative/Qualitative Verfahren in den Sozialwissenschaften</i>	S	o	2	3					
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

Die ersten beiden Veranstaltungen im WS sind verpflichtend. Pro Semester wird eine Prüfungsleistung erbracht. Schriftliche Prüfungsleistungen können auch mündliche Anteile enthalten (z.B. Präsentation einer schriftlichen Ausarbeitung). Die zweite Prüfungsleistung bezieht sich auf den gewählten Schwerpunkt (quantitativ vs. qualitativ). Diesen können die Studierenden selbst wählen, indem sie sich im SoSe für Veranstaltungen zu qualitativen oder quantitativen Verfahren entscheiden (Veranstaltung 3 und 4).

Modulnummer: 5b	Modultitel: Forschungsmethoden Niveaustufe 2				Art des Moduls: Wahlpflicht							
ECTS-Punkte	12											
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS		Selbststudium: 240 h							
Moduldauer	2 Semester											
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester beginnend											
Unterrichtssprache	deutsch											
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen • Seminare 											
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene qualitative und/oder quantitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren • Multikriteriale und mehrperspektivische Planung, Gestaltung, Analyse und Bewertung von Forschungsprozessen 											
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen vertieften Überblick über zentrale Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung • erhalten die Gelegenheit, sich eine Breite von Forschungszugängen zu erarbeiten und dann eine Schwerpunktsetzung vorzunehmen • können ausgewählte Verfahren der qualitativen und/oder quantitativen Datenerhebung und -analyse mit Blick auf theoretisch begründete Fragestellungen einschätzen und anwenden • sind in der Lage, sich mit ausgewählten empirischen Untersuchungen differenziert auseinanderzusetzen 											
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>				<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Lehrveranstaltung 1 zu fortgeschrittenen quantitativen oder qualitativen Verfahren</i>				V/S	o	2	3/6	SP	-	b	je 50
	<i>Lehrveranstaltung 2 zu fortgeschrittenen quantitativen oder qualitativen Verfahren</i>				V/S	o	2	3/6				
	<i>Lehrveranstaltung 3 zu fortgeschrittenen quantitativen oder qualitativen Verfahren</i>				V/S	o	2	3/6				
	<i>Lehrveranstaltung 4 zu fortgeschrittenen quantitativen oder qualitativen Verfahren</i>				V/S	o	2	3/6				
Verwendbarkeit	Angebot für weitere erziehungswissenschaftliche Masterstudiengänge											
Teilnahmevoraussetzungen	keine											

Die erste Lehrveranstaltung soll eine Überblicksvorlesung sein (z.B. „Methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie“). Es müssen zwei benotete Prüfungsleistungen erbracht und insgesamt 12 LPs erworben werden. Pro Semester soll eine Prüfungsleistung erbracht werden. Schriftliche Prüfungsleistungen können auch mündliche Anteile enthalten (z.B. Präsentation einer schriftlichen Ausarbeitung). Die zweite Prüfungsleistung bezieht sich auf den gewählten Schwerpunkt (quantitativ vs. qualitativ). Diesen können die Studierenden selbst wählen.

7.6 Modul 6: Praktikum

Modulnummer: 6a	Modultitel: Praktikum: Entwicklung von Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem				Art des Moduls: Wahlpflicht							
ECTS-Punkte	27											
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 810 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 750 h							
Moduldauer	1 Semester (Vollzeit), 2 Semester (Teilzeit)											
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester (nur in Teilzeit: ein Teil des Praktikums fällt in das nachfolgende Sommersemester)											
Unterrichtssprache	deutsch											
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Praktikum in der Regel an einer Schule oder schulbezogenen Organisation Studienleistungen insbesondere in Form von Dokumentationen, Analysen, Reflexionen, Textarbeit und Beschreibung sowie Analyse/Reflexion eines Falles auf theoretischer und/oder empirischer Textgrundlage 											
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> schulische Handlungsfelder und Aufgaben schulischer Akteure, z.B. von Lehrkräften, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter/innen, Schulpsycholog/innen, sowie von Personen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, der schulbezogenen Evaluation und Entwicklung Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund ausgewählter Theorien und/oder empirischer Befunde 											
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen und erleben schulische und schulbezogene Bildungsprozesse aus verschiedenen Perspektiven kennen verschiedene schulische Handlungsfelder und Aufgabenbereiche der in der oder mit Blick auf die Schule agierenden Akteure setzen sich mit Entwicklungsvorhaben auf der Mikro-, Meso- und/oder Makroebene auseinander und erkennen die Einbettungen schulischen und schulbezogenen Handelns in größere Zusammenhänge auf der Makroebene wissen um die spezifischen Bedingungen des beruflichen Handelns von Lehrkräften und anderen Professionen auf der Mesoebene beobachten, dokumentieren und analysieren strukturiert und forschungsgeleitet reflektieren das Verhältnis von Theorie und Forschung einerseits und schulischer Praxis andererseits vor dem Hintergrund bereits erworbener Kompetenzen und Wissensbestände sowie erarbeiteter Themenfelder 											
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>				<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Schulbezogenes Praktikum (15 Wochen)</i>				<i>P</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>21</i>	<i>PB 15 Seiten</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
	<i>Schulpraxis in Theorie und Forschung (auch als Online-Seminar)</i>				<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Lehrveranstaltung zur Vertiefung ausgewählter Aspekte des Praktikums</i>				<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
Verwendbarkeit	keine											
Teilnahmevoraussetzungen	keine											

Modulnummer: 6b	Modultitel: Forschung zu Unterricht, Schule, Professionalität und Bildungssystem		Art des Moduls: Wahlpflicht									
ECTS-Punkte	27											
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 810 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 750 h									
Moduldauer	1 Semester (Vollzeit), 2 Semester (Teilzeit)											
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester (nur in Teilzeit: ein Teil des Praktikums fällt in das nachfolgende Sommersemester)											
Unterrichtssprache	deutsch											
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Seminare in der Regel mit Lehrendenvortrag, Textarbeit, Posterpräsentation, Gruppendiskussion, Gruppenpuzzle, Open Space Studienleistung insbesondere in Form von Postern sowie Peer-Reviews 											
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Konzipierung eines Forschungsprojekts im schulischen Kontext Praktische Erhebung, Aufbereitung, Auswertung und Darstellung von Daten Struktur eines Forschungsberichts Standards wissenschaftlichen Arbeitens Wissenschaftliche Textproduktion Präsentation und Diskussion eines Forschungsvorhabens Herausforderungen durch differente Erwartungen und Logiken von Forschung und Praxis bei der Auftragsklärung und Ergebnismeldung Ethische und datenschutzrechtliche Fragen in Wissenschaft und Forschung 											
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können mit Blick auf die aktuelle wissenschaftliche Diskussion eine Forschungsfrage formulieren und ein darauf abgestimmtes Forschungsdesign entwickeln sind in der Lage, mit Unterstützung ein Forschungsvorhaben bzw. ein Teilprojekt praktisch durchzuführen können Forschungsmethoden adäquat auswählen und einsetzen sind befähigt, sich als Forschende angemessen und verantwortungsvoll in der Praxis zu bewegen können die eigene Forschungsarbeit zur Diskussion stellen und Feedback nutzen vermögen einen Forschungsbericht unter Wahrung disziplinspezifischer Standards abzufassen können Ergebnisse und Grenzen eigener wissenschaftlicher Forschung reflektieren und diese auf die Erwartungen der Praxis beziehen sind sich der ethischen Verantwortung als Forschende bewusst und orientieren ihre Forschungsarbeiten an strengen ethischen Maßstäben 											
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>				<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Forschungspraktikum (15 Wochen)</i>				<i>P</i>	<i>o</i>	<i>0</i>	<i>21</i>	<i>FB 15 Seiten</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Begleitseminar zum Forschungspraktikum</i>				<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Lehrveranstaltung zur Vertiefung von Fragen im Rahmen von Forschung</i>				<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
Verwendbarkeit	keine											
Teilnahmevoraussetzungen	keine											

7.7 Modul 7: Innovations- und Tätigkeitsfelder in der Schule

Modulnummer: 7	Modultitel: Innovations- und Tätigkeitsfelder in der Schule		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester beginnend								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Vorträge, Textarbeit, Videoanalysen, Übungen, Präsentationen, Diskussionen Studienleistungen z.B. in Form von Protokollen, theoriegeleiteten Analysen von berufsspezifischen Situationen, Reflexionen des eigenen Lernprozesses 								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Felder, Ziele, Konzepte, Methoden sowie Forschungen von und zu Diagnose, Beratung, Coaching, Mediation, Supervision, Führung und Management sowie zum Unterrichten mit digitalen Medien Organisationsentwicklung und Personalentwicklung an Schulen Strategien und Widerstand bei Innovation und Implementation Werte und Normen sowie Entwicklung von Schulkultur 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen über Theorie-, Forschungs- und Handlungswissen zur Leitung, Beratung und Diagnose im schulischen und außerschulischen Kontext sowie über den Einsatz digitaler Medien im Unterricht kennen ausgewählte Konzepte von Diagnose, Coaching, Mediation und Supervision sowie Schulentwicklungs- und Organisationsberatung sind in der Lage, Führungs- und Leitungsverhalten sowie Beratungen und Diagnosen vor dem Hintergrund theoretischer Einsichten u. empirischer Befunde kritisch zu reflektieren können digitale Medien in exemplarischen Unterrichtsphasen einsetzen und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen kritisch reflektieren verfügen über bedeutsame Kompetenzen, um im schulischen Kontext selbst situations- und adressatengerecht diagnostizieren und beraten zu können sowie komplexe Veränderungsprozesse situations-, kontext- sowie adressatengerecht zu planen, zu steuern, zu begleiten und zu evaluieren 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Beratung 1</i>	S	o	2	3				
	<i>Beratung 2</i>	S	o	2	3				
	<i>Schulmanagement und Schulleitung 1</i>	S	o	2	3				
	<i>Schulmanagement und Schulleitung 2</i>	S	o	2	3				
	<i>Digitalisierung in der Schule 1</i>	S	o	2	3	-	-	-	-
	<i>Digitalisierung in der Schule 2</i>	S	o	2	3				
	<i>Einführung in die Schulpsychologie 1</i>	S	o	2	3				
<i>Einführung in die Schulpsychologie 2</i>	S	o	2	3					
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

Die Studierenden können aus zwei Varianten auswählen: Variante 1: Teilnahme an der jeweils ersten Veranstaltung aus drei Bereichen. Variante 2: In einen Bereich werden beide Veranstaltungen gewählt, zusätzlich wird eine erste Veranstaltung aus einem der beiden anderen Bereiche gewählt.

7.8 Modul 8: Wahlbereich 1

Modulnummer: 8	Modultitel: Wahlbereich 1		Art des Moduls: Pflicht							
ECTS-Punkte	12									
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: nach Angebot	Selbststudium: nach Angebot							
Moduldauer	2 Semester (Vollzeit), 1 Semester (Teilzeit)									
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester									
Unterrichtssprache	deutsch									
Lehr-/Lernformen	nach Angebot									
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Fragen sowie ausgewählte Probleme unterschiedlicher Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft und weiterer Disziplinen mit Bezügen zu Fragen der Schulforschung und Schulentwicklung 									
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit ausgewählten Fragen und Problemen unterschiedlicher Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft sowie anderer Disziplinen mit Bezügen zu Fragen der Schulforschung und Schulentwicklung auseinander und verfügen dadurch über ein erweitertes und vertieftes Theorie-, Begriffs- und Reflexionswissen verfügen über einen vertieften Einblick in die Gesamtdisziplin Erziehungswissenschaft und erweitern so ihre Perspektiven und Kompetenzen sind in der Lage, Bezüge zwischen Inhalten verschiedener Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft und weiterer Disziplinen herzustellen erwerben nachholend Kompetenzen für das Master-Studium 									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<p><i>Es können Lehrangebote aus den (Master-)Studiengängen des IfE sowie der gesamten Universität gewählt werden.</i></p> <p><i>Es gelten die Vorgaben der jeweiligen Lehrveranstaltung.</i></p> <p><i>Pro Lehrveranstaltung können in der Regel maximal 6 LPs verbucht werden.</i></p> <p><i>Noten werden nicht vergeben.</i></p>									
Verwendbarkeit	keine									
Teilnahmevoraussetzungen	keine									

7.9 Modul 9: Wahlbereich 2

Modulnummer: 9	Modultitel: Wahlbereich 2		Art des Moduls: Pflicht							
ECTS-Punkte	6									
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: nach Angebot	Selbststudium: nach Angebot							
Moduldauer	1 Semester (Vollzeit), 2 Semester (Teilzeit)									
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester									
Unterrichtssprache	deutsch									
Lehr-/Lernformen	nach Angebot									
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Fragen sowie ausgewählte Probleme unterschiedlicher Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft und weiterer Disziplinen mit Bezügen zu Fragen der Schulforschung und Schulentwicklung • Spezifische Forschungsmethoden und deren Anwendung 									
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit ausgewählten Fragen und Problemen unterschiedlicher Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft sowie anderer Disziplinen mit Bezügen zu Fragen der Schulforschung und Schulentwicklung auseinander und verfügen dadurch über ein erweitertes und vertieftes Theorie-, Begriffs- und Reflexionswissen • verfügen über einen vertieften Einblick in die Gesamtdisziplin Erziehungswissenschaft und erweitern so ihre Perspektiven und Kompetenzen • sind in der Lage, Bezüge zwischen Inhalten verschiedener Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft und Inhalten weiterer Disziplinen herzustellen • erwerben spezifische forschungsmethodische Kompetenzen • weisen vernetzte und kontextualisierte Wissensbestände auf 									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<p><i>Es können Lehrangebote aus den (Master-)Studiengängen des IfE sowie der gesamten Universität gewählt werden.</i></p> <p><i>Es gelten die Vorgaben der jeweiligen Lehrveranstaltung.</i></p> <p><i>Pro Lehrveranstaltung können in der Regel maximal 6 LPs verbucht werden.</i></p> <p><i>Noten werden nicht vergeben.</i></p>									
Verwendbarkeit	keine									
Teilnahmevoraussetzungen	keine									

7.10 Modul 10: Abschlussmodul

Modulnummer: 10	Modultitel: Abschlussmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	18								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 510 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr-/Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium • Erarbeitungen, Präsentationen, Peer-Reviews, Diskussionen 								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Fragestellungen der Disziplin • Vernetzung, theoretische Fundierung und Kontextualisierung zentraler Wissensbestände der Schulpädagogik • Konzipierung und Strukturierung von Forschungsprojekt und Forschungsbericht • Erhebung, Aufbereitung, Auswertung und Darstellung von Daten • Präsentation und Diskussion eines Forschungsvorhabens • Standards wissenschaftlicher Arbeiten • Ethische und datenschutzrechtliche Fragen in der Forschung 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Inhalte der Disziplin fachsprachlich mündlich und schriftlich darstellen sowie systematisieren und in Diskussionen wissenschaftlich argumentieren • können auf der Basis des aktuellen Theorie- und Forschungsstandes ein kleines Forschungsvorhaben entwickeln, durchführen, dokumentieren, analysieren, bewerten und in den Kontext der Disziplin einordnen • sind in der Lage, eine Forschungs- und Abschlussarbeit differenziert und auf dem Stand der Forschung zu präsentieren, auf Rückfragen sachlich und differenziert einzugehen und Rückmeldungen in die weitere Arbeit zu integrieren • sind in der Lage, Präsentationen zu Forschungs- und Abschlussarbeiten differenziert zu analysieren und eine konstruktive Rückmeldung zu geben • können Ergebnisse und Grenzen eigener wissenschaftlicher Forschung reflektieren • sind sich der ethischen Verantwortung als Forschende bewusst und orientieren ihre Forschungsarbeiten an strengen ethischen Maßstäben 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Abschlusskolloquium Schulpädagogik oder Allgemeine Pädagogik</i>	KQ	o	2	3	-	-	-	-
	<i>Masterarbeit</i>	-	o	-	15	MA	-	b	100
Teilnahmevoraussetzungen	mindestens 60 verbuchte ECTS-Punkte								

8. Abkürzungsverzeichnis

Art der Lehrform:	KQ = Kolloquium P = Praktikum S = Seminar V = Vorlesung
Status:	o = obligatorisch f = fakultativ
Prüfungsform:	FB = Forschungsbericht GA = Gruppenarbeit H = Hausarbeit MA = Masterarbeit MP = Mündliche Prüfung PB = Praktikumsbericht SP = Schriftliche Prüfung
Bewertungssystem:	b = benotet ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) - = keine Prüfung
Dauer:	Dauer der Prüfung in Minuten
SWS:	Semesterwochenstunden
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)